

we act!

CEO Treff Ecoplus
15.10.2024

we act!
Ökologie Entwicklungs- und Umsetzungs GnBR

Wien, 15.10. 2024

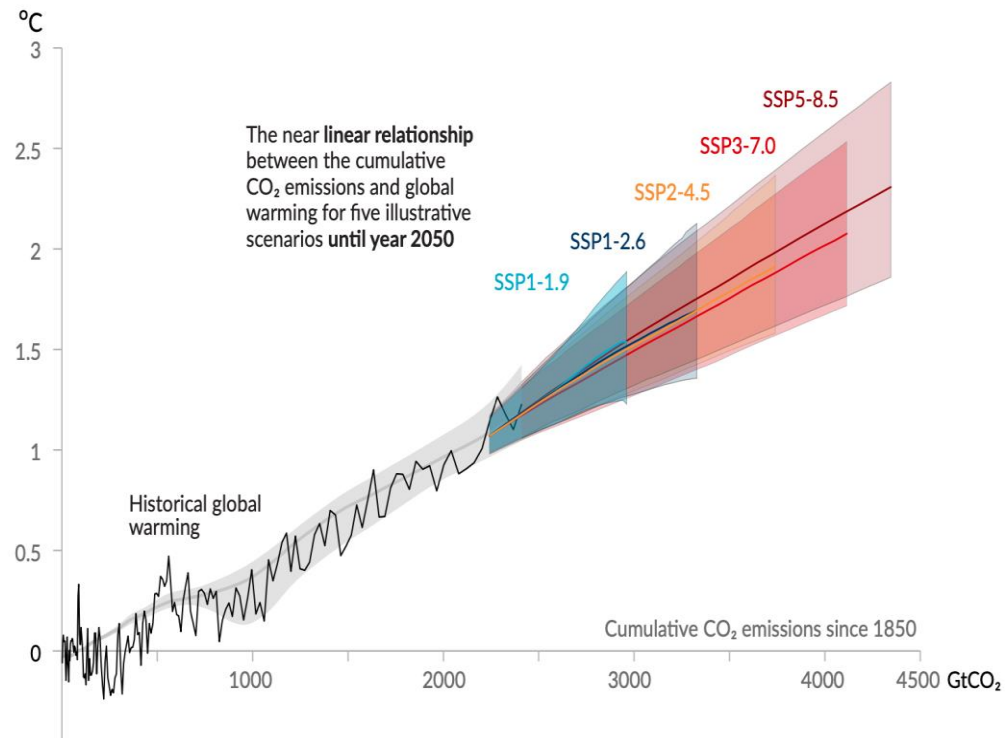


Die Herausforderung



Steigende THG führen zu Temperaturanstieg Klimawandel führt zu Klimarisiken

Global surface temperature increase since 1850-1900 (°C) as a function of cumulative CO₂ emissions (GtCO₂)



Quelle: IPCC-Report 2022



Klimawandel führt zu Naturkatastrophen und Ausfallrisiken



Hochwasser verursachte
1,3 Milliarden Euro
Schaden

900 betroffenen Unternehmen,
676 davon stark.



Nur ein Jahrhundert-Hochwasser / Schaden?

Gesamtjährliche Schäden in Österreich durch Klimawandel, in Mrd.€



1) Nur große Naturkatastrophen der Kategorie 5 und 6 auf 6-teiliger Skala der Münchner Rück aus den Jahren 2001–2010 berücksichtigt

2) Mögl. Bandbreite ökonom. Schäden bei stärkerem Klimaschutz als dzt. vereinbart

Auftraggeber: Klima- und Energiefonds; Quelle: COIN

APA-AUFTRAGSGRAFIK

Weiter so? Investoren reagieren





TCFD | TASK FORCE ON
CLIMATE-RELATED
FINANCIAL
DISCLOSURES



Kapitalmarkt verlangt Transparenz zur Beurteilung der Risiken von den Unternehmen

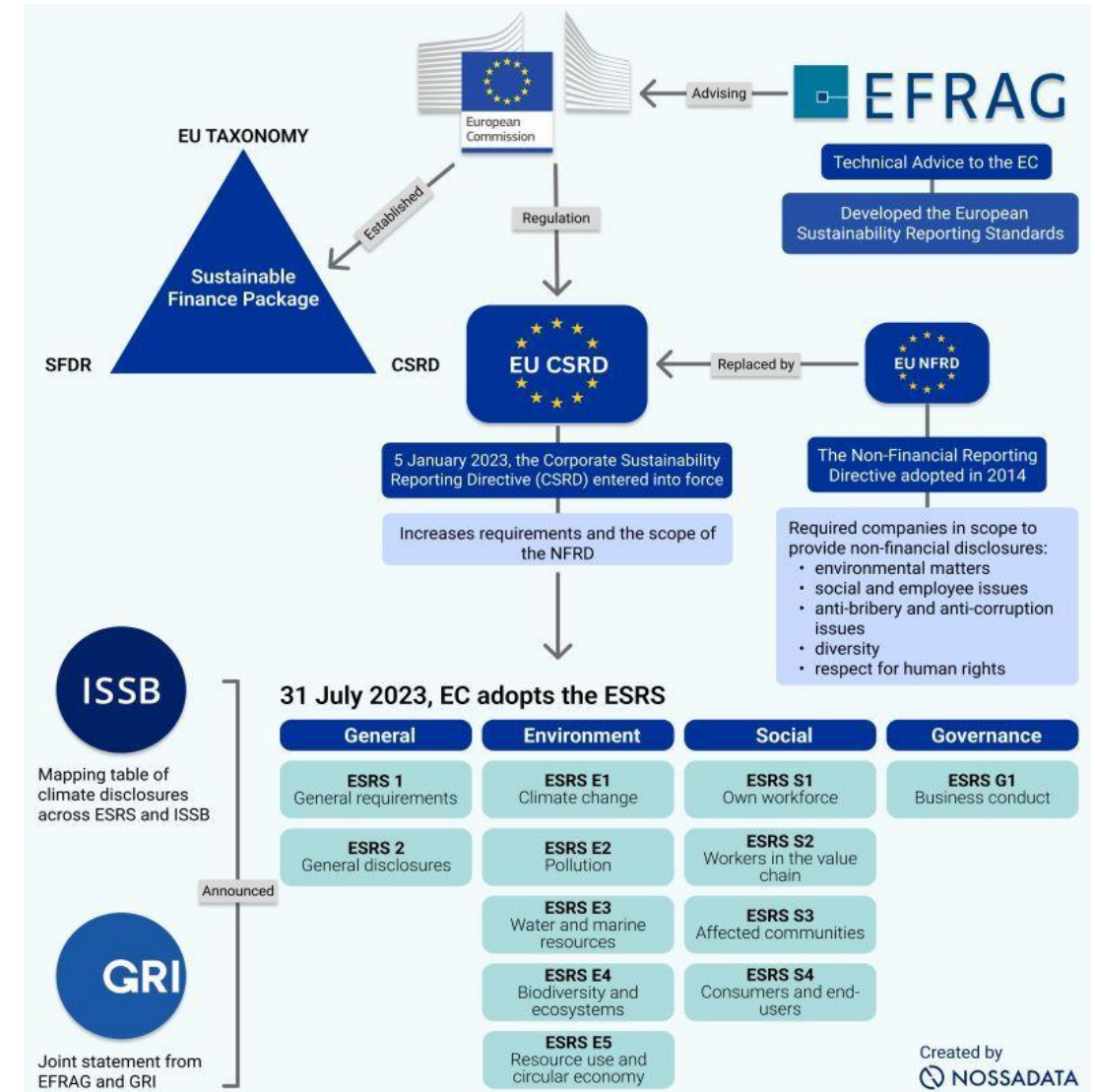
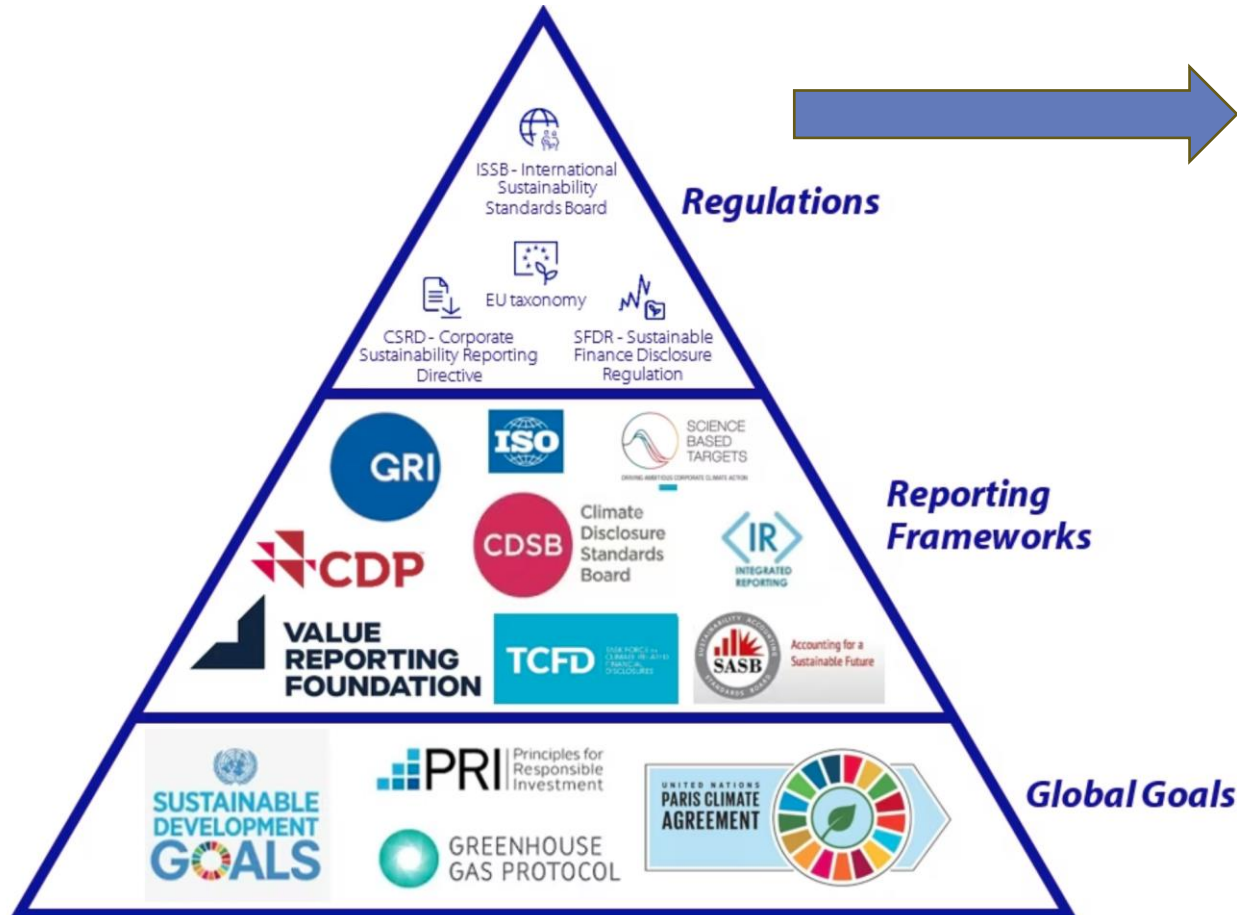


„Nachhaltigkeit, ESG-Kriterien, SBTi werden unsere Standards sein, bei Anlagelösungen und Bewertung von Unternehmen „

Larry Fink / CEO von Blackrock (12/2021)



EU legt den Bericht-Standard vor



Berichtersattung für KMU's



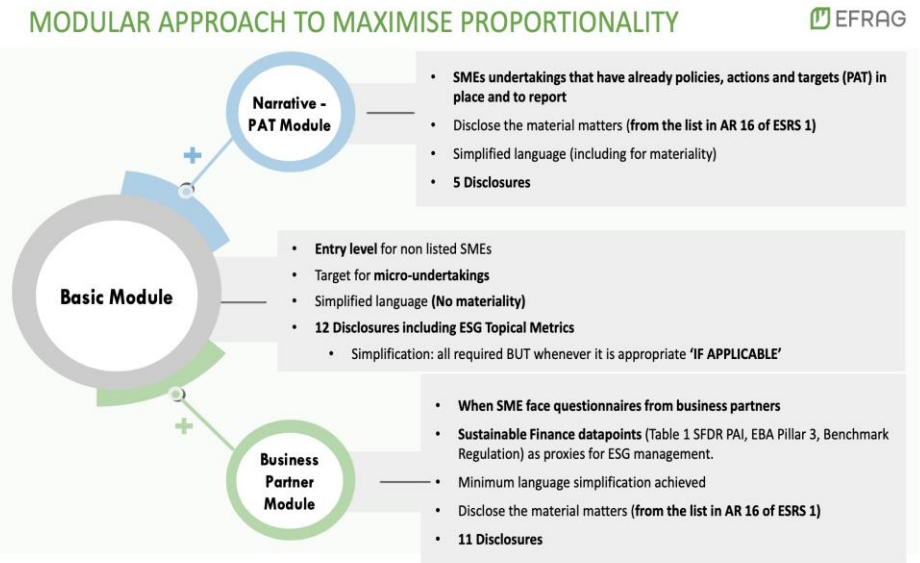
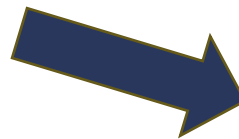
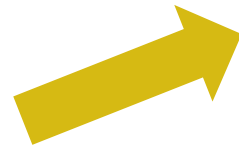
DRAFT EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS

- **EFRAG's Cover Letter** on the Cost-benefit analysis of the First Set of draft ESRS
- **Cost-benefit analysis** of the First Set of draft ESRS prepared by CEPS and Milieu



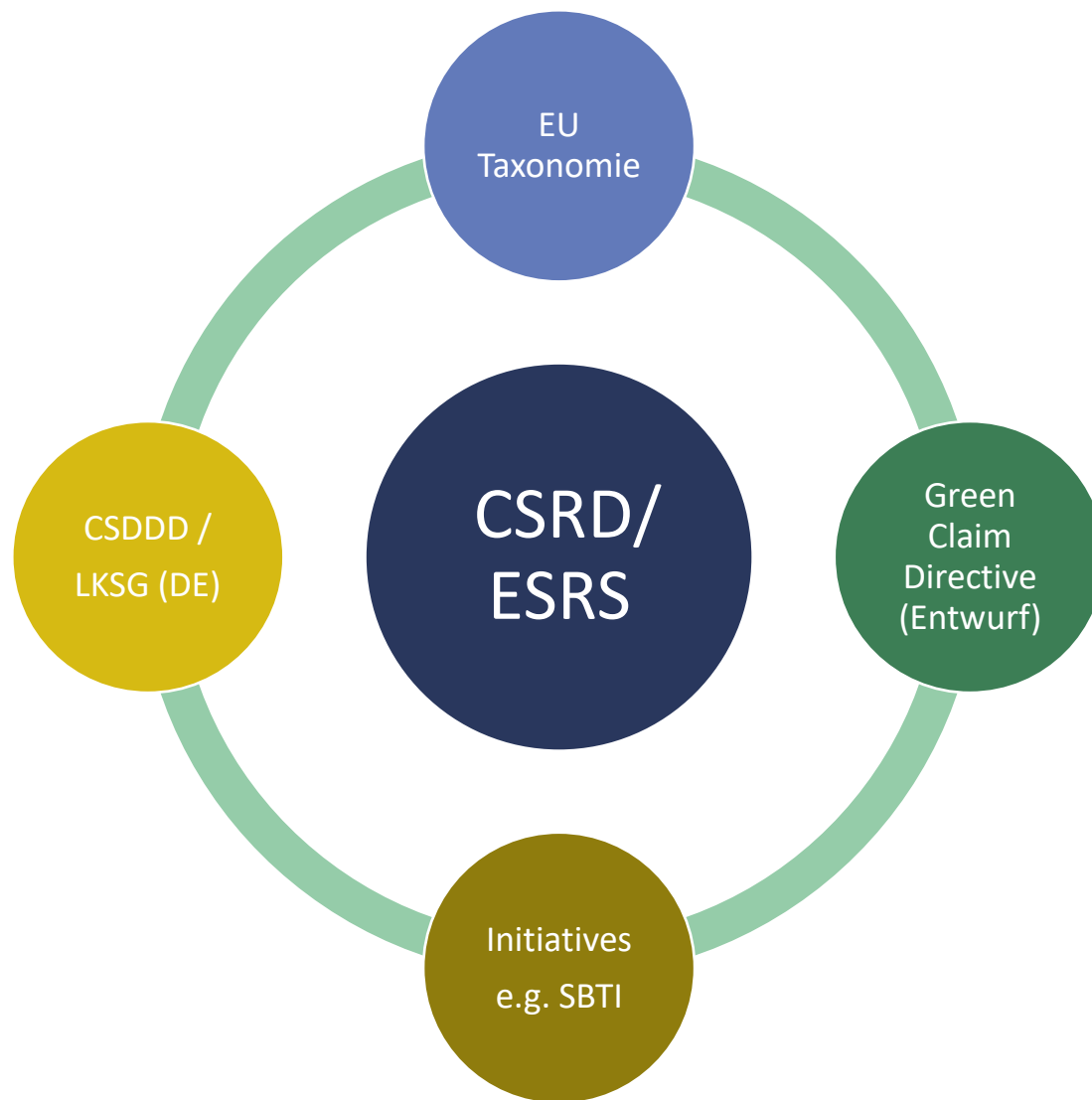
November 2022

EFRAG





ESRS-Kriterien tangiert weitere EU Regularien und Initiativen



Bereits veröffentlicht (als finaler Draft)

Übergreifende Standards

ESRS 1
General requirements

ESRS2
General disclosures

Sektorunabhängige Themenstandards

Environment

ESRS E1
Climate Change

ESRS E2
Pollution

ESRS E3
Water and marine resources

ESRS E4
Biodiversity and ecosystems

ESRS E5
Resource use and circular economy

Social

ESRS S1
Own workforce

ESRS S2
Workers in the value chain

ESRS S3
Affected communities

ESRS S4
Consumers and end-users

Governance

ESRS G1
Business conduct

In Arbeit

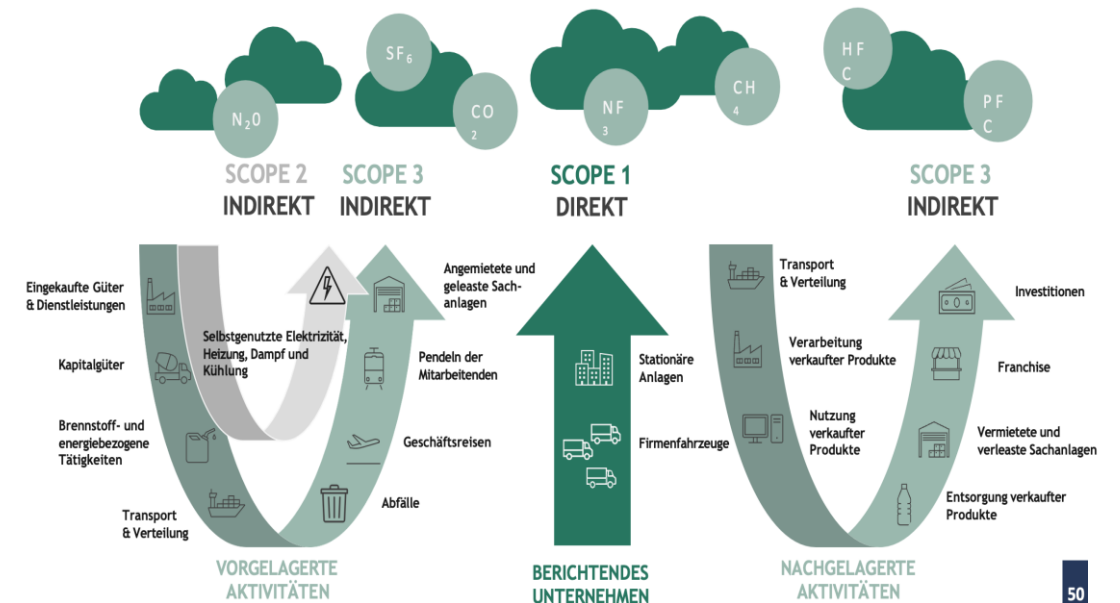
Sektorspezifische Standards

**für KMU angepasste,
vereinfachte Standards**

**Standards für Non-EU
Unternehmen**

E1 –Pflichten/THG – Basis für CCF gem. GHGP/Value Chain

Angabepflicht E1-5	Energieverbrauch und Energiemix
Angabepflicht E1-6	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen
Angabepflicht E1-7	Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO2-Gutschriften
Angabepflicht E1-8	Interne CO2-Bepreisung



Beispiel: Metallverarbeitender Betrieb (1 Standort)

Zuordnung	Emissionen nach Kategorien	[t CO ₂ e]	%-Anteil
Scope 1	Wärmeverbrauch	480,54	1,0%
	Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	116,51	0,2%
	Gasleckagen (Kältemittel)	0,00	0,0%
	Direkte Emissionen aus Industrieprozessen	0,00	0,0%
	Summe	597,05	1,2%
Scope 2	Stromverbrauch	913,29	1,9%
	Fernwärme / Fernkälte	0,00	0,0%
	Summe	913,29	1,9%
Scope 3	Vorgelagerte Scope 3 Emissionen		
	3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	36.405,17	74,9%
	3.2 Kapitalgüter	222,61	0,5%
	3.3 Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	240,48	0,5%
	3.4 Transport und Verteilung (vorgelagert)	8.304,45	17,1%
	3.5 Abfallaufkommen im Unternehmen	78,80	0,2%
	3.6 Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen	67,25	0,1%
	3.7 Pendeln der Arbeitnehmer*innen (inkl. Homeoffice)	335,00	0,7%
	3.8 Angemietete / geleaste Sachanlagen	nicht relevant	0,0%
	Nachgelagerte Scope 3 Emissionen		
	3.9 Transport und Verteilung (nachgelagert)	522,12	1,1%
	3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte	nicht relevant	0,0%
	3.11 Nutzung verkaufter Produkte	nicht relevant	0,0%
	3.12 Entsorgung verkaufter Produkte	925,11	1,9%
	3.13 Vermietete / verleaste Sachanlagen	nicht relevant	0,0%
	3.14 Franchise	0,00	0,0%
	3.15 Investitionen	0,00	0,0%
	Summe	47.100,98	96,9%
Gesamtsumme		48.611,32	100%

Emissionstreiber:

Rohstoffe – 74,9 %

Logistik/Transport – 17,1%

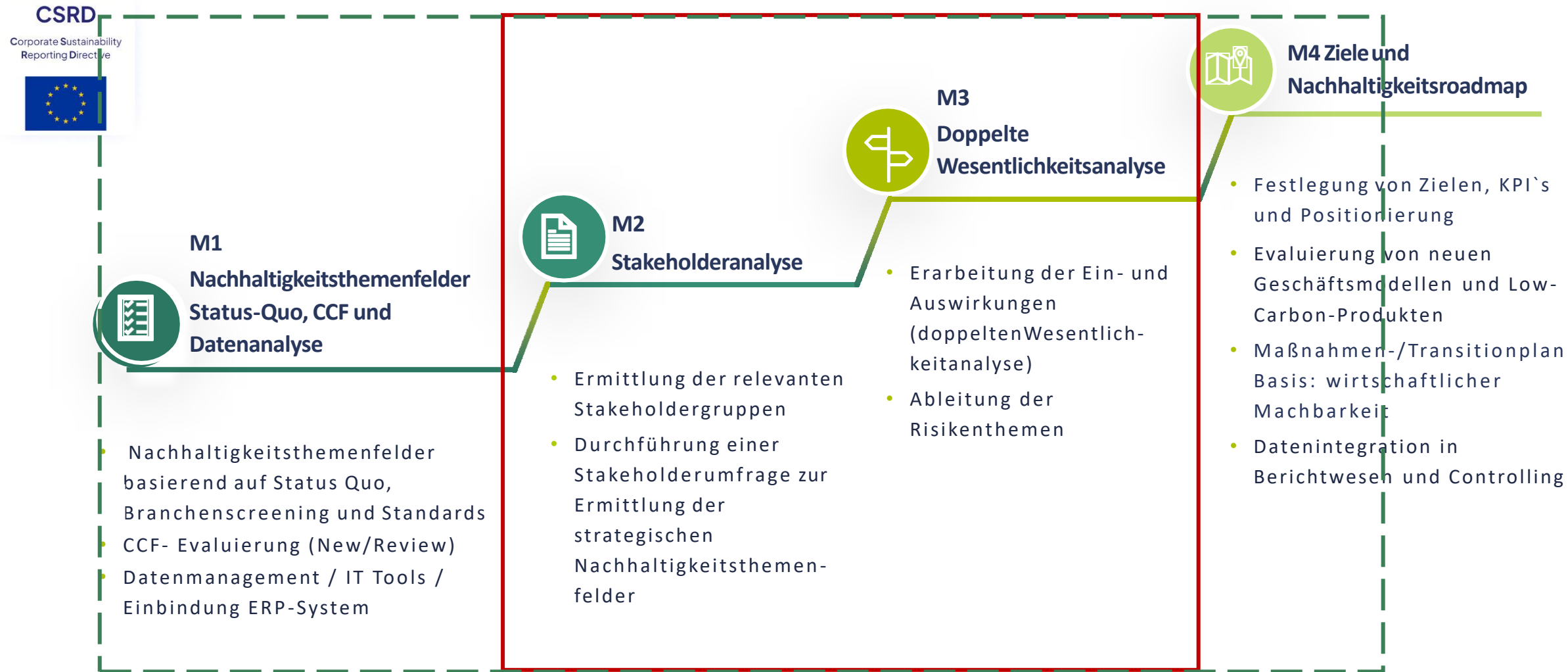
CCF ist Basis für die PCF-Evaluierung (Produkt/Produktgruppen)

Zuordnung	Emissionen nach Kategorien	[t CO ₂ e]	%-Anteil
Scope 1	Wärmeverbrauch	480,54	1,0%
	Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	116,51	0,2%
	Gasleckagen (Kältemittel)	0,00	0,0%
	Direkte Emissionen aus Industrieprozessen	0,00	0,0%
	Summe	597,05	1,2%
Scope 2	Stromverbrauch	913,29	1,9%
	Fernwärme / Fernkälte	0,00	0,0%
	Summe	913,29	1,9%
Scope 3	Vorgelagerte Scope 3 Emissionen		
	3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	36.405,17	74,9%
	3.2 Kapitalgüter	222,61	0,5%
	3.3 Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	240,48	0,5%
	3.4 Transport und Verteilung (vorgelagert)	8.304,45	17,1%
	3.5 Abfallaufkommen im Unternehmen	78,80	0,2%
	3.6 Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen	67,25	0,1%
	3.7 Pendeln der Arbeitnehmer*innen (inkl. Homeoffice)	335,00	0,7%
	3.8 Angemietete / geleaste Sachanlagen	nicht relevant	0,0%
	Nachgelagerte Scope 3 Emissionen		
	3.9 Transport und Verteilung (nachgelagert)	522,12	1,1%
	3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte	nicht relevant	0,0%
	3.11 Nutzung verkaufter Produkte	nicht relevant	0,0%
	3.12 Entsorgung verkaufter Produkte	925,11	1,9%
	3.13 Vermietete / verleaste Sachanlagen	nicht relevant	0,0%
	3.14 Franchise	0,00	0,0%
	3.15 Investitionen	0,00	0,0%
	Summe	47.100,98	96,9%
Gesamtsumme		48.611,32	100%

Lebenszyklusphasen	Emissionen nach Kategorien
1. Rohstoffeinkauf und Vorverarbeitung	I. Rohstoffe und Vorprodukte
	II. Verpackungsmaterial des finalen Produktes
	III. Eingangslogistik
	Summe
2. Produktionsphase	I. Direkte Emissionen aus Energieprozessen
	II. Brennstoffverbräuche
	III. Stromverbrauch / Fernwärme
	IV. Wasser / Abwasser
	V. Hilfs- und Verbrauchsstoffe
	VI. Abfallaufkommen
	VII. Austauschlogistik
	Summe
3. Distribution und Lagerung	Ausgangslogistik
	Summe
4. Nutzungsphase	I. Wärmeverbrauch
	II. Stromverbrauch
	III. Kraftstoffverbrauch
	IV. Wasserverbrauch
	V. Hilfs- und Verbrauchsstoffe
	Summe
5. Entsorgung	Entsorgung
	Summe
Gesamtsumme	

PCF = Basis für LCA bzw. EPD - Berichte

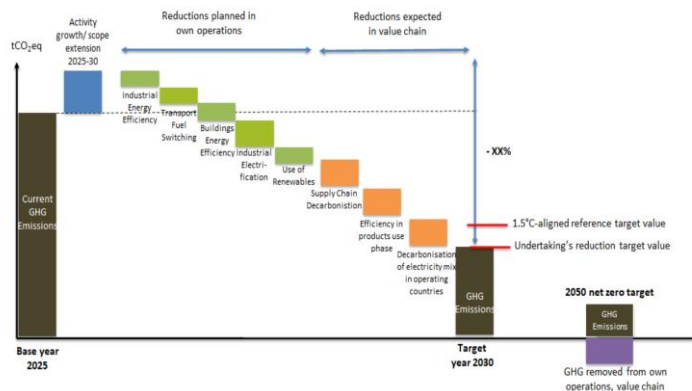
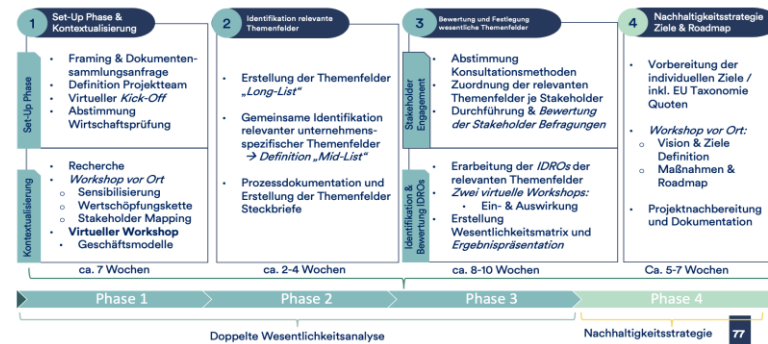
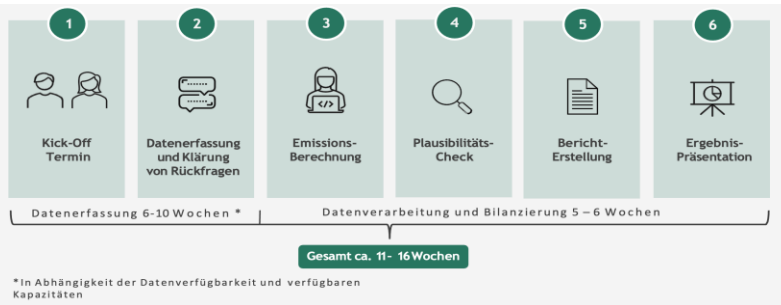
Evaluierung der Nachhaltigkeitstrategie gem. CSRD/ESRS



Jetziger Fokus der Wirtschaftsprüfer/Beratung in AT

Jetziger Fokus der Wirtschaftsprüfer/Beratung in DE (seit 10/2023)

Zeitlicher Prozess zum CSRD Nachhaltigkeitsbericht & Budget



CCF gem. GHGP/VC – Evaluierung
(20 - 35 Wochen)

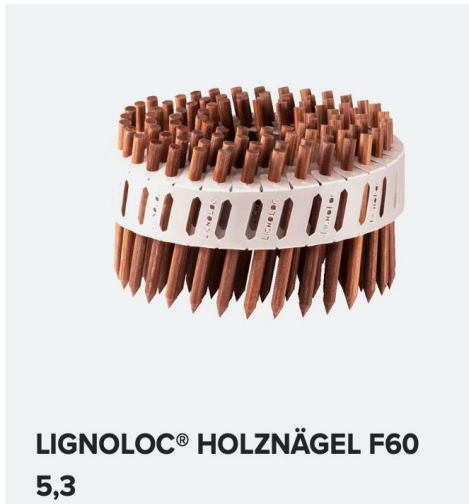
Abhängig von Datenverfügbarkeit, Internationalität/Standorten, Geschäftsmodell, etc.

Stakeholder Analyse & Doppelte Wesentlichkeit (14 – 22 Wochen)

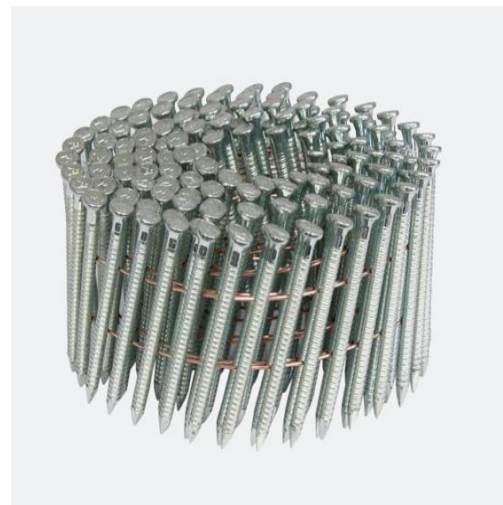
Nachhaltigkeitsstrategie / Transition- und Maßnahmenplanung; EU-Taxonomie; Low Carbon Geschäftsmodell (5 – 10 Wochen)

Budget
Ca € 110.000 – über € 200.000

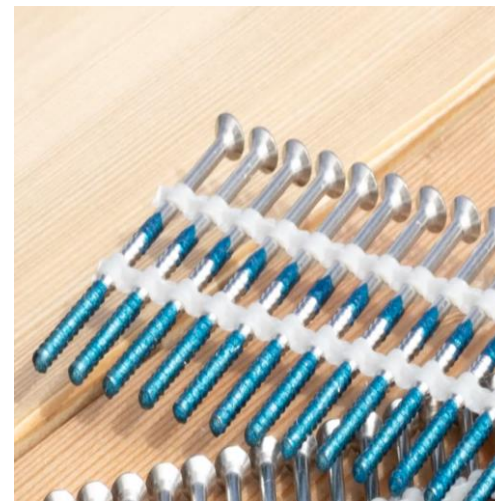
Beispiel für „Low Carbon Products“ Chancen aus der Klimastrategie – Z.B. Befestigungsprodukte



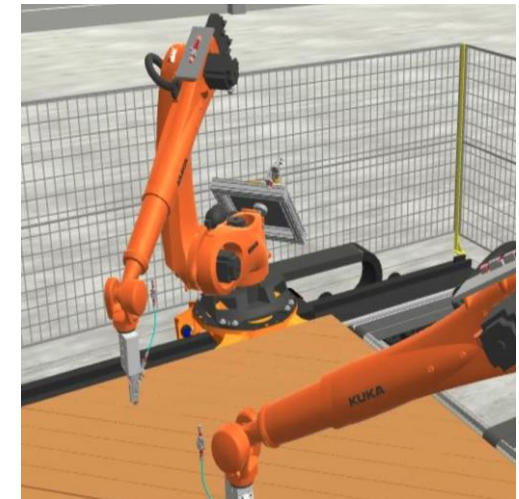
Reduziert bei
Gebäude/Neubau den CCF-
Fußabdruck (EU-Taxonomie)



Einsatz von Recycling-Stahl
statt Primär-Rohstoffe=>
Low Carbon Produktgruppe
(Hochpreisig)



D.COATING garantiert eine
reduzierte Eintreibenergie. =
Verbesserung des Nutzens
beim Kunden



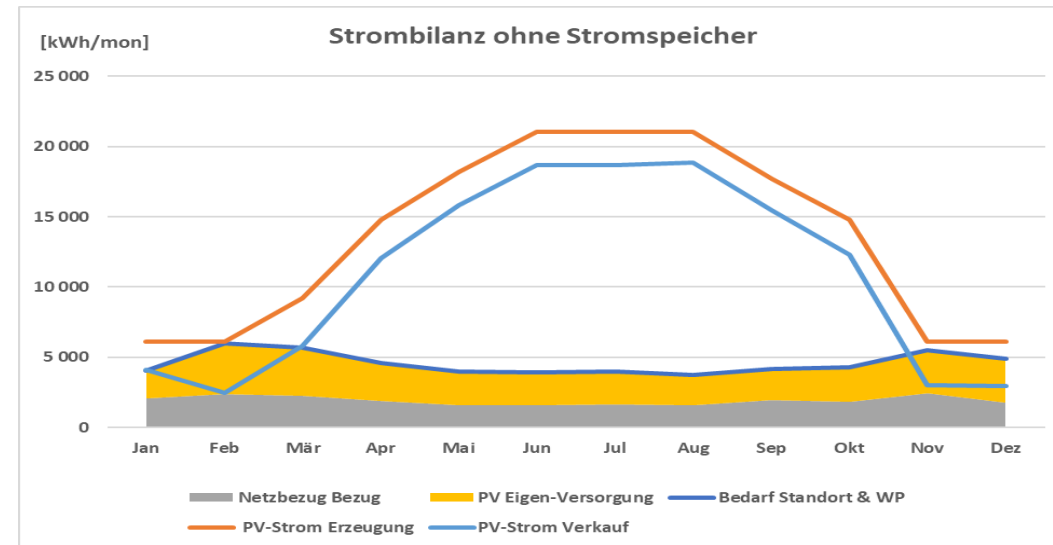
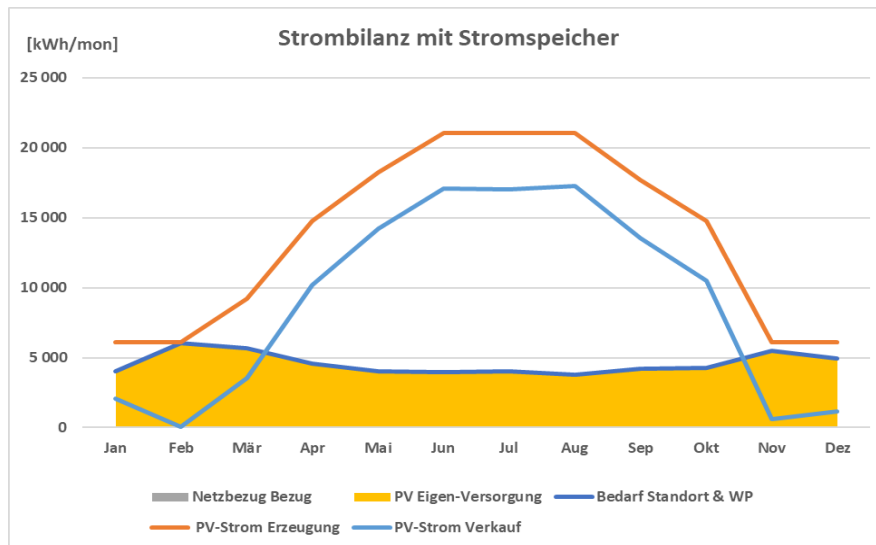
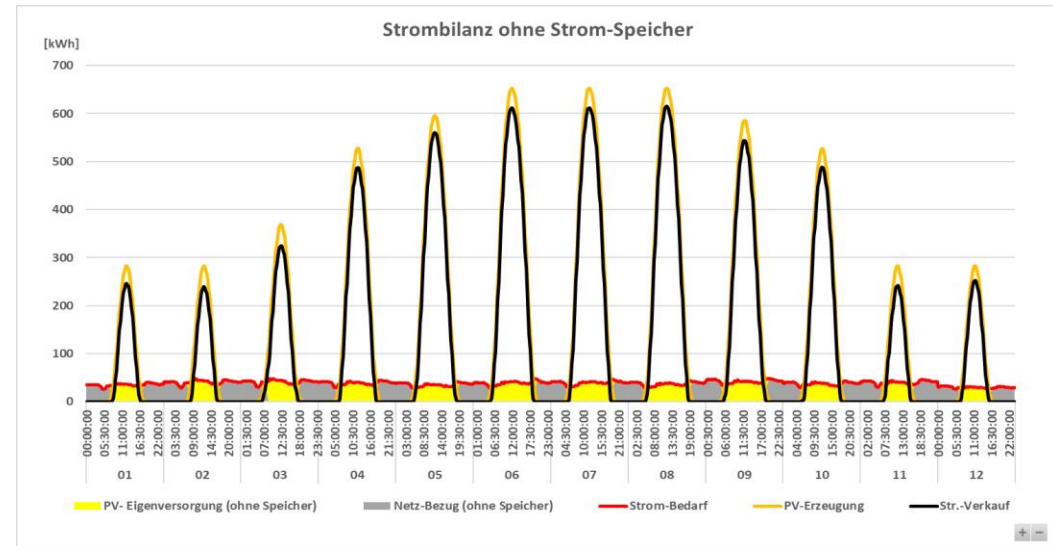
Kooperation mit Robot-Bauer
zur Entwicklung
einer flexiblen, digitalen
Roboterplattform zur
automatischen Herstellung
von ökologischen Wand- und
Deckenelementen.

Beispiel für Maßnahmen zum Transitionplan: Produktionsbetrieb - Einsatzmöglichkeiten für Erneuerbare Energien (EE) m. Speicher und Wärmepumpe (sole) – Konzeptzeit: min. 12 Wochen

4.) Stromspeicher

Für den Tag- / Nacht-Ausgleich wird eine **Stromspeicher**-Kapazität von **2.500 kWh** benötigt um den Bedarf während der Nachtstunden vollständig, d. h. ohne Netzbezug aus dem Speicher zu decken.

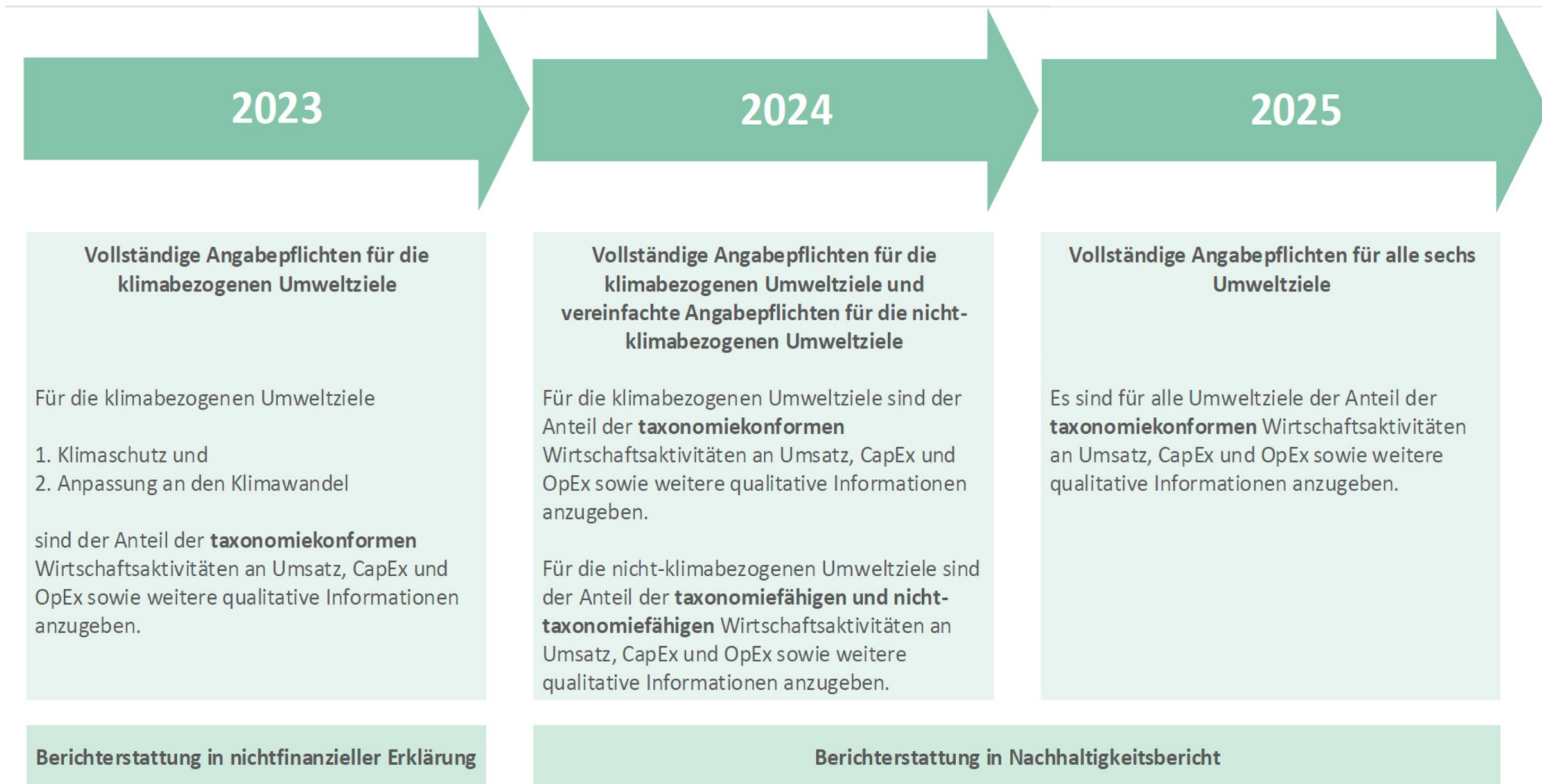
Dabei wird der Speicher 1x pro Tag bzw. 365x pro Jahr umgeschlagen.



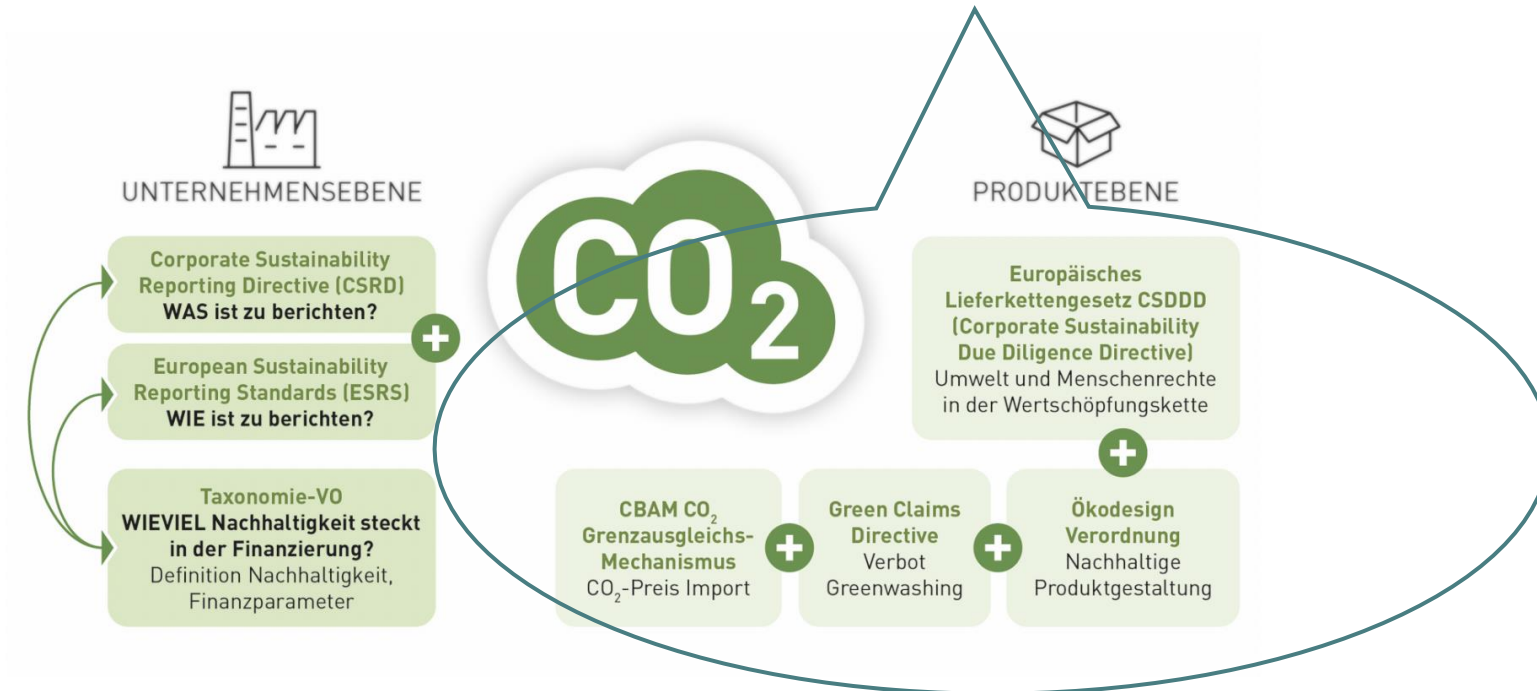
„E“ / ESRS versus EU Taxonomie (Maßnahmen/DelgAkt)



EU-Taxonomie – ab 2025 vollständige Angabepflichten



GREEN CLAIMS DIRECTIVE: WAS KOMMT DA AUF UNS ZU?



- zielt auf **umweltbezogene Werbeaussagen** („Green Claims“) von Unternehmen hinsichtlich **Produkte bzw. Dienstleistungen** oder des **Unternehmens selbst** angeben oder andeuten, dass die **Umweltauswirkungen positiv sind** bzw. etwaige **negative Auswirkungen geringer** ausfallen oder gar nicht vorhanden sind oder dass über einen bestimmten Zeitraum Verbesserungen verzeichnet wurden. **Basis: Transitionplan/ESRS**
- Betrifft an die Verbraucher gerichtete freiwillige ausdrückliche Werbeaussagen von Unternehmen, die sich auf die **Umweltauswirkungen, -aspekte oder -leistungen eines Produkts oder des Unternehmens selbst beziehen**, und verfolgt einen „**Lebenszyklus**“-Ansatz, von den Rohstoffen bis zum Ende der Lebensdauer (Z.B. PCF, EPD, etc.)
- Bei **klimabezogenen Aussagen** (z.B. Klimaneutral, etc.) müssen die Unternehmen **transparent darlegen** (z.B. Landing Page, QR Code auf Produkt/Briefpapier), welche **Angaben sich auf ihre eigene Tätigkeit beziehen** und **welches der Anteil gekaufter Kompensationen (Klimazertifikate) ist**. **Anmerkung: SBTi** sieht Kompensation für Scope 3 für „net zero“ vor. Entscheidung im Dezember 24

Beispiel Landing Page: „Gustavo Gusto“



UNTERNEHMEN XY - INFORMATIONEN ZUM KLIMASCHUTZ- ENGAGEMENT

Das Unternehmen hat die Treibhausgasemissionen seiner Geschäftsaktivitäten inklusive Produktion, Rohstoffeinkauf und Transport der Produkte bilanziert. Durch die Bilanzierung werden Emissionstreiber und Reduktionspotentiale identifiziert, wodurch Reduktionsmaßnahmen zur Verringerung der Bilanz umgesetzt und geplant werden. Die THG Emissionen wurden durch den Erwerb von Klimaschutzzertifikaten kompensiert.

 **KLIMANEUTRALES
UNTERNEHMEN UND PRODUKTE**
geteilte Verantwortung
Klimaschutz ist unsere Aufgabe
mit Klimaschutzzertifikaten

2023 2022

Bilanzierungsmethodik

Die Treibhausgasbilanzierung des Unternehmens wurde unter Berücksichtigung der operativen Systemgrenzen in Anlehnung an den Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard durchgeführt. Es wurden alle Scope 1 und Scope 2-Kategorien sowie ausgewählte Scope 3-Kategorien miteinbezogen.

Scope 1

beinhaltet direkte Treibhausgasemissionen, die aus den eigenen Aktivitäten eines Unternehmens entstehen:

Emissionskategorien

- Wärmeverbrauch
- Kraftstoffverbrauch
- Gasleckagen
- Direkte Emissionen aus Industrieprozessen

Scope 2

beinhaltet indirekte Treibhausgasemissionen, welche durch die Erzeugung von Energie entstehen, die von einem Unternehmen eingekauft und genutzt wird:

Emissionskategorien

Scope 3

umfasst alle Emissionen, die durch

Emissionskategorien

Scope 3

umfasst alle Emissionen, die durch Aktivitäten außerhalb der direkten Kontrolle des Unternehmens entstehen, aber entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Unternehmens auftreten:

Emissionskategorien

Die Berechnungsmethodik wurde durch GutCert validiert.

Bilanzierungsergebnis als Grafik

Emissionskategorie	2023 (t CO ₂ e)	2022 (t CO ₂ e)
Scope 1		
Wärmeverbrauch	1.200	1.150
Kraftstoffverbrauch im Straßenverkehr	1.800	1.750
Gasleckagen (Erdgas)	1.000	950
Direkte Emissionen aus Industrieprozessen	1.000	950
Scope 2		
Stromverbrauch	1.200	1.150
Wärmeverbrauch / Fernwärme	1.000	950
Scope 3		
Vertragliche Energiebezugsbeziehungen	1.200	1.150
Geschäftsfahrten und Reiseveranstaltungen	1.200	1.150
Arbeitsgeräten und -materialien der betrieblichen Tätigkeit	1.200	1.150
Wasser- / Kälte- / Wärme- / Stromverbrauch	1.200	1.150
Abfallentsorgung	1.200	1.150
Produktion und Distribution von Produkten	1.200	1.150
Einzelhandelsaktivitäten	1.200	1.150
Einzelhandelsaktivitäten	1.200	1.150
Gesamt	12.000	11.500

3 KOMPENSATION DURCH DEN KAUF VON KLIMASCHUTZ- PROJEKTEN

Zum Ausgleich der bilanzierten Treibhausgasemissionen hat das Unternehmen Klimaschutzzertifikate erworben.

→ FAQs Klimaneutralität

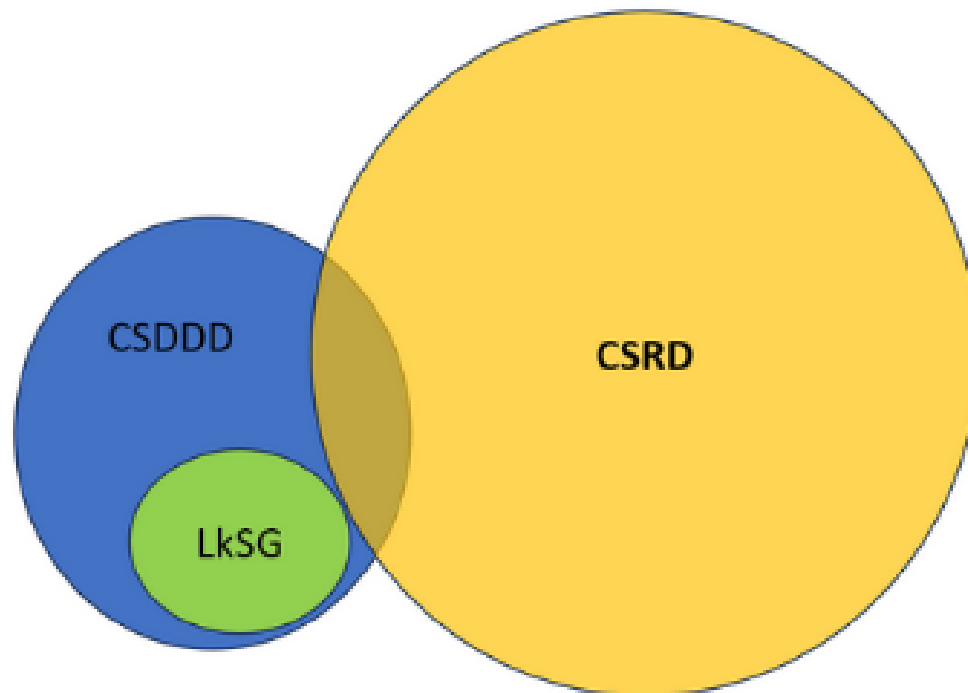
Kompensationszeitraum
01.01.2023 - 01.08.2024

Anzahl der Zertifikate gesamt
(1 Zertifikat = 1t CO₂e)

3

Die Anzahl an Zertifikaten zum Ausgleich der Emissionen entspricht hier nicht der Gesamtbilanzsumme, da das Unternehmen freiwillig mehr Emissionskategorien bei der Berechnung der Treibhausgasbilanz berücksichtigt hat als es die Mindestanforderung im Hinblick auf die Kompensation verlangt. Die Kompensationsmenge bezieht sich auf die Gesamtmenge aus Scope 1 und 2, sowie die relevantesten Kategorien aus Scope 3.

CSDDD / LKSG versus CSRD



LKSG

Fokus: Sorgfaltspflicht.
Nationales, deutsches Recht
Schwerpunkt Menschenrechte

CSDDD

Fokus: Sorgfaltspflicht.
EU-Recht.
Erweiterung des LkSG durch Umweltthemen.

CSRD

Fokus: Berichterstattung.
EU-Recht.
Menschenrechts- und Umweltthemen.
Abdeckung der gesamten Wertschöpfungskette
upstream & downstream.

- Einrichten eines Due-Diligence-System zur risikobasierten Überprüfung von Lieferanten => soziale und ökologische Risiken entlang der Lieferkette => Maßnahmen zur Vorbeugung und Behebung
- Erstellung eines Klimatransformationsplans. Jährliche Aktualisierung und der Fortschritt-Dokumentation – gem. ESRS/E1 (CSRD)
- Wenn ein Klimaplan im Sinne der CSRD vorlegt, ist die Verabschiedung eines Klimaplan im Sinne der CSDDD nicht mehr erforderlich.
- Große inhaltliche Übereinstimmungen vorhanden. So umfassen die künftig anzuwendenden ESRS im Themenfeld Soziales unter anderem Berichtspflichten zu Arbeitnehmern in der Lieferkette (ESRS S2).
- Kommunikation und ein jährlich zu veröffentlichender Bericht des Unternehmens.

Beispiel: COOP Skandinavien

Our partners' science-based Green House Gas (GHG) reduction targets and supplier engagement targets



Scope 1 and 2: 50% reduction of emissions by 2026 (base year 2019)

Scope 3: 24% reduction by 2026 (base year 2019)

Engagement target: 2/3 of all suppliers have set SBT by 2026



Scope 1 and 2: 75% reduction of emissions by 2025

Scope 3: 20% reduction in upstream supply chain by 2030

Engagement target: Large and SME suppliers must commit to SBTi by 2025



Scope 1 and 2: 40% reduction of emissions by 2025 (base year 2020)

Scope 3: No target set.

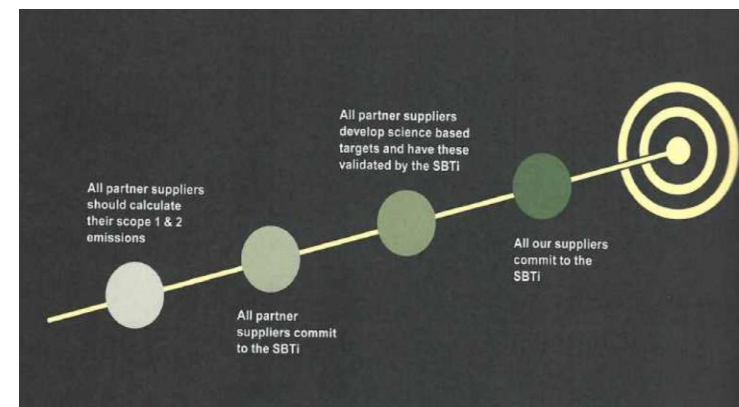
Engagement target: No target set.



Scope 1 and 2: 90% reduction of emissions by 2030 (base year 2015)

Scope 3: Reduce emissions by 1 million tons by 2030 (base year 2015)
Committed to Net Zero emissions target for the entire value chain by 2050.

Engagement target: Suppliers with > €10 million must set SBT by 2025.



26% of our top partner suppliers commit to the SBTi – and 18% have already had their targets validated by SBTi.

44% !!

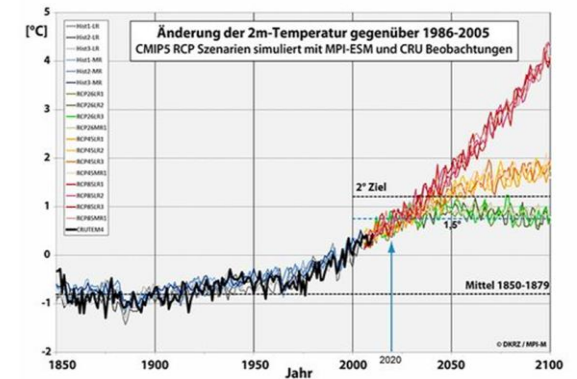
Was sind die Science Based Targets?

Hintergrund:
„Deutlich **unter 2-Grad-Ziel**“ aus dem **Pariser Klimaabkommen**,
Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter 2°C **bis 2050**



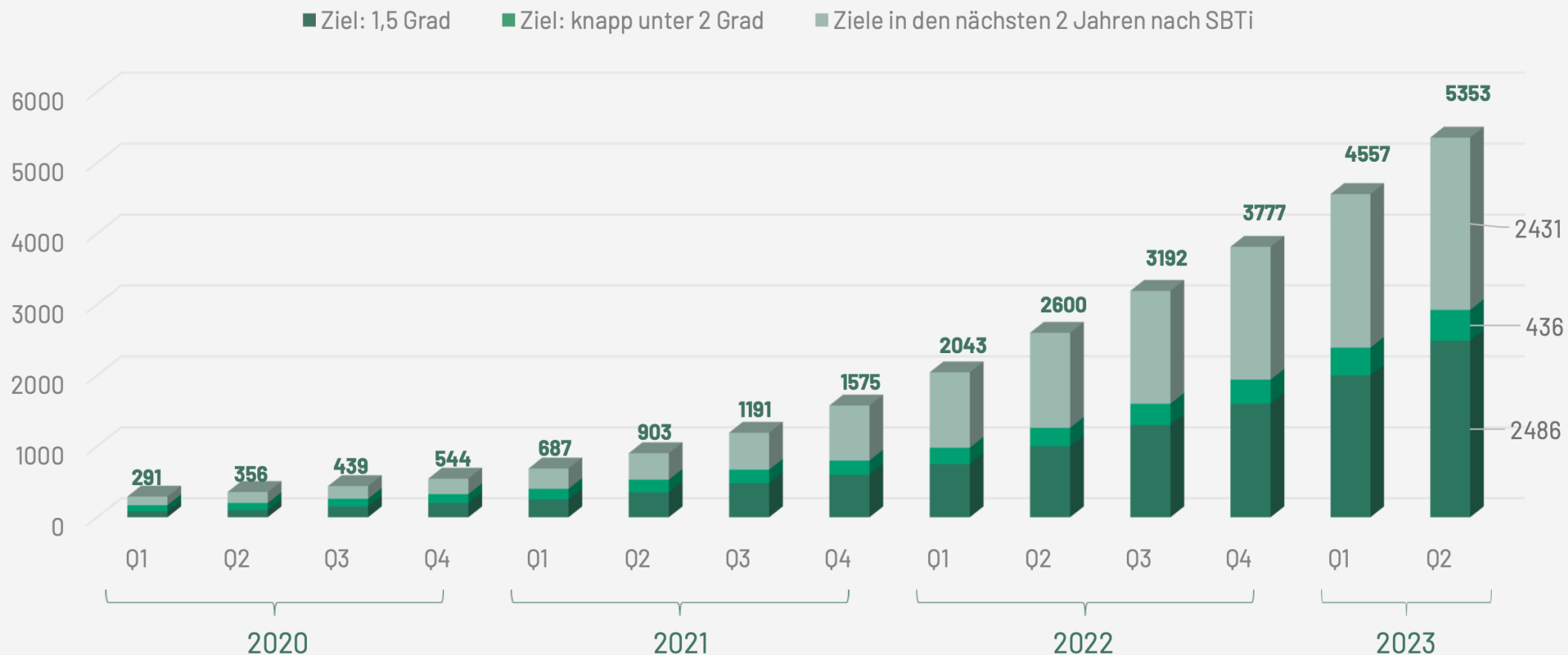
Initiiert:
Mitte 2015 durch CDP, WRI, WWF und UNGC

Ziel:
Langfristig emissionsarme Wirtschaft trotz ansteigendem Bevölkerungswachstums



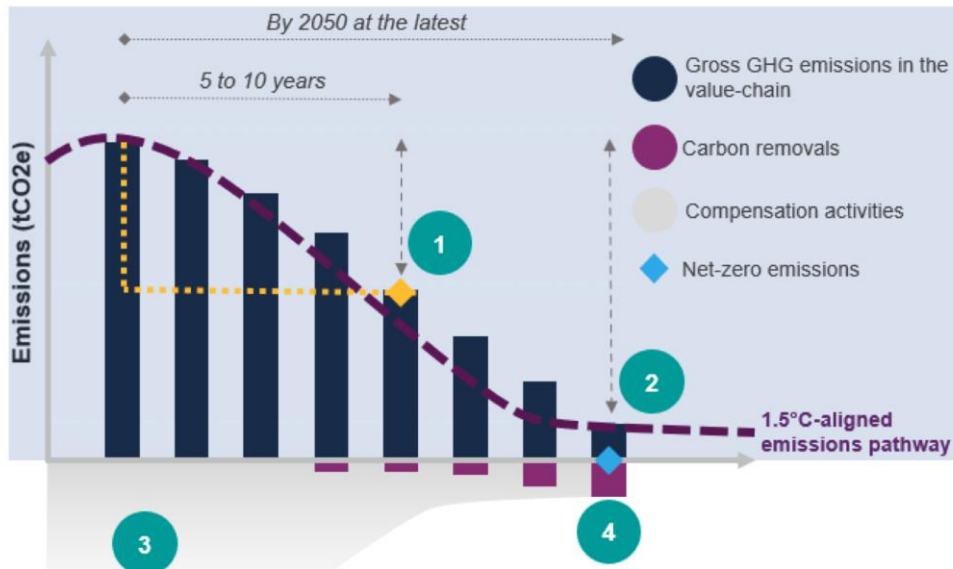
Die Initiative setzt sich für eine **wissenschaftliche Bestimmung** von **Emissions-Reduktions-Zielen** ein

Anzahl an Unternehmen mit SBTi-Verpflichtungen



Net Zero Unternehmen gemäß SBTi / Mitigation

(Quelle: SBTi)



Key components of the Corporate Net-Zero Standard

- 1 Prioritize rapid, deep emission reductions by setting near-term targets:** Rapid, deep cuts to direct and indirect value-chain emissions are the most effective, scientifically-sound way of limiting global temperature rise to 1.5°C. Halving emissions by 2030 must be the overarching priority for companies.
- 2 Set long-term targets:** The Net-Zero Standard also requires companies to set long-term science-based targets to cut all possible emissions before 2050. Most companies must reduce emissions by more than 90%.
- 3 Neutralize residual emissions:** After a company has achieved its long-term target and cut emissions by >90%, it must use permanent carbon removal and storage to counterbalance the final <10% of residual emissions that cannot be eliminated. A company is only considered to have reached net-zero when it has achieved its long-term science-based target and neutralized any residual emissions.
- 4 Climate finance beyond the value chain:** The SBTi wants to incentivize and catalyze as much climate finance as possible from the private sector. There is an urgent need to scale up near-term climate finance to achieve net-zero before 2050. Companies should follow the **mitigation hierarchy**, and make these investments **in addition to** deep emissions cuts, not instead of them.

Siehe dazu mehr: <https://sciencebasedtargets.org>



DANKE & Diskussion

**we
act!**

Ökologie Entwicklungs-
und Umsetzungs GnBR

